



Dachverband
Dialektisch Behaviorale
Therapie e.V.

CHECKLISTE DBT-TEAMTAG für komplementäre Einrichtungen

Leitlinie Teamtag: der Teamtag dient weniger der Kontrolle als vielmehr der Supervision und wohlwollenden Begleitung des DBT-Teams. Explizite Ziele des Teamtags sind die Vermittlung von DBT-Techniken wie auch Haltungen der DBT, die Stärkung des Commitments zur DBT wie auch der DBT-Adhärenz.

Datum: _____ Uhrzeit Beginn: _____ Uhrzeit Ende: _____

- Sind Supervisionsanliegen vorher geschickt worden?
- Ggf. Vorstellungsrunde

Anwesende: _____ (Supervisor)
_____ (Hüter der Zeit)
_____ (Hüter der Dialektik/Beobachter)
_____ (Schriftführer)
_____ (weitere Teilnehmer)
_____ ggf. FF auf Blattrückseite)

Personalbesetzung im Monat der Supervision: (bitte namentlich benennen)

Name/n: _____
Mind. ein ausgebildeter DBT-Therapeut oder DBT-Th. für Sozial- und Pflegeberufe i

Name/n: _____
Mind. ein weiterer zertifizierter DBT-Therapeut oder DBT-Th. für Sozial- und Pflegeberufe

Name/n/Ausbildungsstand: _____
Mind. 1-2 weitere DBT-Therapeuten/DBTh-Therapeuten für Sozial- und Pflegeberufe in
Ausbildung (Übersicht Name und Ausbildungsstand)

Name/n/Ausbildungsstand: _____
Mind. 1-2 weitere DBT-Therapeuten/DBTh-Therapeuten für Sozial- und Pflegeberufe in
Ausbildung (Übersicht Name und Ausbildungsstand)

- Der Supervisor leitet eine kurze Achtsamkeitsübung an/lässt eine Achtsamkeitsübung durchführen.

- Der Supervisor fragt, was aus den Anregungen/Beschlüssen der letzten Supervision geworden ist.
- Der Supervisor fragt, ob es wichtige Mitteilungen/Neuigkeiten gibt.
- Der Supervisor fragt, ob es **fallbezogenen** Supervisionsbedarf gibt, z.B. Klienten, bei welchen
 - lebensbedrohliches Verhalten (Suizidalität, Suizidankündigungen, etc.) oder/und
 - schweres selbstverletzendes Verhalten oder/und
 - therapiestörendes Verhalten (Nichterscheinen bei Skillsgruppe, etc.) aufgetreten ist.
- Der Teamleiter fragt, ob es bei einem Therapeuten dringende Anfragen um Hilfe gibt.
- Der Teamleiter fragt, ob es **teambezogenen** Supervisionsbedarf gibt, z.B. Therapeuten, bei welchen
 - teamstörendes Verhalten (Teambeschlüsse werden nicht umgesetzt, etc.) oder/und
 - nicht-adhärentes Verhalten (nicht Einhalten der DBT-Hierarchie, etc.) oder/und
 - bewertendes, nicht achtsames Verhalten oder/und
 - Symptome von Burnout (≥ 3) und Probleme mit den eigenen Grenzen aufgetreten sind.
- Der Teamleiter fragt, ob es **strukturbezogenen** Supervisionsbedarf gibt, z.B. hinsichtlich:
 - Wird die DBT-Station vom Haus getragen?/Kooperationen mit anderen Stationen und Kliniken?
 - Wo/wie findet Krisenintervention statt?
 - Wo/wann findet Diagnostik statt?/Zugangskriterien
 - Vorbereitungsphase/Warteliste
 - Ist die Behandlungsdauer festgelegt?
 - Sind Behandlungsphasen inhaltlich/zeitlich definiert?
 - Regelmäßig stattfindendes Team/Prozedere im Team (z.B. Achtsamkeitsübung; Hüter der Dialektik/der Zeit; Schriftführer; Konsultationsteam Checkliste; sind Teambeschlüsse verbindlich? etc.)
 - Gibt es Einzeltherapie, Bezugspflege, Skillsgruppe, Basisgruppe, Bezugsgruppe; ggf. DBT-Körpertherapie, DBT-Ergotherapie, Sozialarbeiter?
 - Gibt es Patientenvorstellung im Team/Prozedere?
 - Gibt es klar definierte Aufgaben der jeweiligen Berufsgruppen?
 - Gibt es ein Prozedere mit nicht absprachefähigen Patienten?
 - Gibt es ein Prozedere bei Therapievertragsverletzungen (z.B. SV)?
 - Gibt es ein Prozedere VA?

- Gibt es ein Prozedere Diarycard, Behandlungswochenprotokoll, Arbeitsblätter?
- Gibt es ein Prozedere Kontingenzmanagement?
- Besteht die Integration von Praxis der Achtsamkeit in das Team?
- Wird Thema Arbeit/soziale Beziehungen ausreichend berücksichtigt? Arbeitserprobung?
- Entlassplanung
- Nachsorge/ambulantes Netzwerk
- Intervallbehandlung/Prozedere

Sonstiges

Unterschrift Supervisor

Stempel der Einrichtung, Station

Vorgehensweise

Im Folgejahr der DBT-Zertifizierung wird die Checkliste als Vorbereitung für den jährlichen Teamtag mit dem Supervisor von den Behandlungseinheiten/Einrichtungen vorab besprochen bzw. bearbeitet.

Der Supervisor erstellt ein eigenes Original mit seinen Anmerkungen.

Original verbleibt beim Supervisor.

Kopie 1 wird vom Supervisor an die Behandlungseinheit zur Bearbeitung der Verbesserungsvorschläge übergeben.

Kopie 2 wird von der Behandlungseinheit an das DBT-Zertifizierungs-Sekretariat mit weiteren Unterlagen geschickt.